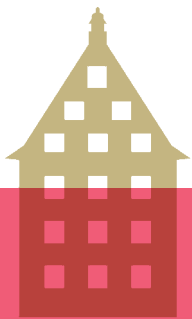


Lebnitz



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

PROGRAMM

2. Halbjahr 2020





Begleitend zur Vortragsreihe „Die Sinnlichkeit des Geistigen“ im November zeigen wir eine Ausstellung vom 17. Oktober bis 20. November.

DAS WORT – ES BILDET MIR DIE WELT

Der Schriftsteller und bildende Künstler **Rolf Steiner** aus Köln visualisiert die geistigen Räume, die das Lesen schafft.

Sonnabend, 17. Oktober, 17.00 Uhr Vernissage und Lesung

Mittwoch, 28. Oktober, 16.00 Uhr Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler Rolf Steiner

Freitag, 20. November, 17.00 Uhr Finissage und Vorstellung des Katalogbuches

Die Ausstellung findet im Treppenhaus und dem Blauen Salon des Fürstenhofs im Landeskirchenamt, Rote Reihe 6, und am Leibnizgrab und im Turmzimmer der Neustädter Hof- und Stadtkirche statt.

Eintritt frei



Anmeldehinweis:



Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen



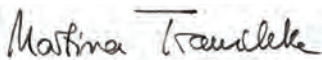
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

wir freuen uns Ihnen zum 2. Halbjahr 2020 ein vielfältiges Programm präsentieren zu können. Seit Mitte März konnten unsere Angebote aus den bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Einige ausgefallene Veranstaltungen finden Sie darum mit neuen Terminen in den kommenden Monaten.


Im September laden wir Sie herzlich zu den 17. Leibniz Festtagen ein, die unter dem Motto „Leibniz und England“ den europäischen Netzwerker Leibniz zeigen. Die Beziehungen zur Royal Academy hat G. W. Leibniz schon als junger ambitionierter Wissenschaftler aufgenommen. Eine Intensivierung haben sie durch die Thronfolge des hannoverschen Kurfürsten erfahren. Sein Bestreben war, Historiograph am Londoner Hof unter George I. zu werden. Über den Mißerfolg in dieser Sache half ihm das vertrauensvolle Verhältnis zur Kronprinzessin Caroline, die als Ehefrau des Thronfolgers einflussreich sich für ihn einsetzte.

„Die Sinnlichkeit des Geistigen“ soll uns im November inspirieren mit den Autoren Professor Peter Sloterdijk, Sybille Lewitschroff, Professor Rüdiger Görner aus London und Professor Alexander Kosenina.

Jüdisches Leben in Deutschland ist über 1700 Jahre alt und das Wahrnehmen und Würdigen dieser äußerst bereichernden, aber leider auch sehr leidvollen, Geschichte möchten wir im Januar gemeinsam mit Ihnen anschauen. Bundesweit wird es hierzu Veranstaltungen geben. Dabei reihen wir uns im Rahmen des Christlich-Jüdischen Gespräches mit acht Veranstaltungen ein, die ihr Augenmerk, neben den Anfängen jüdischen Lebens in Köln am Rhein, auch auf die besondere Lokalgeschichte Hannovers, hinein bis in die Gegenwart, legen.



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung



Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Studienleitung

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE AUS GEGEBENEM ANLASS:

Beim Betreten und Verlassen der Veranstaltungsräume bitten wir Sie freundlich, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen und zunächst Ihre Hände zu reinigen. Dafür stehen an den Veranstaltungsorten Waschräume zur Verfügung und bereitgestelltes Desinfektionsmittel.

Ferner möchten wir Sie bitten, Ihre vollständigen Kontaktdaten am Eingang auf dafür vorgesehenen Teilnahmelisten einzutragen. Ihre Daten werden von uns drei Wochen lang aufgehoben und auf Verlangen dem Gesundheitsamt ausgehändigt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Einverständnis zu diesem Vorgehen die Voraussetzung für Ihre Teilnahme an unsere Veranstaltungen ist.

Es ist daher auch sehr sinnvoll, sich in der Neustädter Kirche deutlich früher einzufinden, als gewohnt, damit sich der Beginn wegen der genannten Auflagen nicht verzögern muss. Wir behalten uns vor, ggf. Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen, falls die Situation es erfordert.

Für die Veranstaltungen im Rosmarinhof ist im Vorwege eine Anmeldung erforderlich, daher liegen Ihre Daten bei Veranstaltungsbeginn bereits vor und ein Ausfüllen von Teilnahmelisten beschränkt sich vor Ort lediglich auf Ihre Unterschrift.

Da die Abstände zwischen den Sitzplätzen an den Veranstaltungsorten **mindestens 1,50 Meter** betragen müssen, bitten wir Sie, Ihre Plätze ausschließlich in der vorgesehenen Weise einzunehmen. Bitte vermeiden Sie ein Umhergehen während der Veranstaltung und nehmen Sie Ihren **Mund- und Nasenschutz** bitte erst ab, wenn Sie Platz genommen haben. Selbstverständlich ist es durchaus möglich, ihn auch während der Veranstaltung weiterhin zu tragen. Ferner ist auf das **regelmäßige Lüften** der Räume in kürzeren Abständen zu achten. Bei größeren Veranstaltungen in der Neustädter Kirche kann das dauerhafte Tragen eines Mundschutzes ggf. behördlicherseits zur Auflage gemacht werden. Wir informieren Sie dann am Eingang darüber.

Die Anzahl an Teilnehmenden sind pro Veranstaltung begrenzt und entsprechen den behördlichen Vorgaben für die Größe der Veranstaltungsräume. **Vorherige Anmeldungen für die Veranstaltungen in der Neustädter Kirche sind nicht vorgesehen. Bitte erscheinen Sie daher frühzeitig!**

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme!

MUT ZUR GESUNDHEIT, STATT ANGST VOR KRANKHEIT.

Die gegenwärtige Corona - Krise führt uns nicht zuletzt durch die allgegenwärtigen Masken deutlich vor Augen, wie groß die Angst vor Krankheit bei uns Menschen ist. Die Angst ist groß und der Wunsch nach Schutz auch. Es gibt viele Wege, diesen Schutz zu suchen und im besten Fall auch zu finden. Meinen Weg, den ich selbst gehe und den ich auch versuche, meinen Patienten zu vermitteln, habe ich „Mut zur Gesundheit“ genannt. Es geht bei diesem Weg um Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit und darum, Schutz und Sicherheit bei sich im Inneren zu suchen und zu finden.

Vortrag: **Dr. Anke Klose**, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
 Moderation: **Martina Trauschke**
 Termin: **Mittwoch, 26. August 2020, 19.00 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
 Eintritt: frei



17. LEIBNIZ-FESTTAGE

VOM 3. - 28. SEPTEMBER 2020

In Kooperation mit den **Kunstfreunden e.V. des Landesmuseums**
 Verantwortlich: **Martina Trauschke**

LEIBNIZ UND ENGLAND

ERÖFFNUNG DER 17. LEIBNIZ-FESTTAGE

„Schmeicheleien zu lieben ist unentschuldbar, außer sie kommen von einem Mann wie Ihnen.“



Caroline von Ansbach, um 1727, Charles Jervas

Aus dem späten Briefwechsel der Prinzessin Caroline mit Leibniz

Leibniz fand in seinen letzten Lebensjahren Verständnis und Zuspruch fast nur noch bei Caroline, der Prinzessin von Wales, der bezaubernden Schwiegertochter des englischen Königs Georg. Er fühlte sich in Hannover allein gelassen und konnte diese herzliche Förderung mehr als gut gebrauchen. Caroline war schon lange seine Bewunderin, nannte sich seine Freundin, schwärmte für die Theodizee und versuchte sogar, Isaac Newton, den großen Widersacher unseres Gelehrten, umzustimmen. An den alten Leibniz schreibt sie mit Charme

und Wärme, hat sich auch für alle seine Wünsche verwendet. Er hingegen rühmte die Prinzessin gern, gerade auch wegen ihrer auffallenden Klugheit: „*Sie sind eine kompetente Richterin, Madam!*“ Doch blieb sie bescheiden: „*Selbst eine so große Ignorantin wie ich bewundert Sie, denn die Wahrheit überfällt auch die Unwissenden.*“

Der Vortrag mit einer Lesung aus dem Briefwechsel wird festlich musikalisch gerahmt von Kammerduetten von Agostino Steffani.

Zum zweiten Mal wird gemeinsam von der Leibniz Stiftung mit der Leibniz Gesellschaft die Leibniz Ehrenmedaille übergeben. Der Geehrte ist Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Wellmer

- Vortrag: **Dr. Eike Christian Hirsch**
Laudatio: **Dr. Nora Gädeke**
Musik: **Bogna Bernagiewicz** – Sopran
Josefine Mindus – Sopran
Ruth Häde – Mezzosopran
am Cembalo und unter der Leitung von:
Bernward Lohr
- Termin: **Donnerstag, 3. September 2020, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro, Karten an der Abendkasse



„IN DIALOGO“ EINE VERANSTALTUNG ZUM HANNOVER- SCHEN RELIGIONSGESPRÄCH ZWISCHEN JUDEN UND CHRISTEN VON 1704 AM HOF VON HANNOVER

Ein bemerkenswertes Ereignis der Religionsliberalität fand im Juli 1704 in Hannover statt. Aus der schriftlich festgehaltenen Kurzfassung dieses Disputs werden Ausschnitte vorgetragen. Dazu erklingen Werke von Salamone Rossi Hebreo (1570-1630) und Johann Rosenmüller (1619-1684). Der Dialog als philosophisches, menschliches und musikalisches Prinzip stellt die zentrale Idee des Konzertes dar. Musiker*innen und Zuhörer*innen treten miteinander in Kontakt und das Publikum wird über einfache musikalische und rhythmische Bewegungssequenzen zu aktiven Mitgestaltern des Konzertes.

Ausführende: CONCERTO FOSCARI, Kim Stockx | Dulzian & Blockflöte, Noyuri Hazama | Violine, Franciska Anna Hajdu | Violine, Lea Rahel Bader | Gambe, Sara Johnson Huidobro | Cembalo & Orgel, Alon Sariel | Laute und musikalische Leitung

Musikvermittlung: **Maja Hilke**
Einführung: **Martina Trauschke**

Termin: **Freitag, 04. September 2020, 11:30 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis
Eintritt: 12 Euro



KUNST IN ENGLAND ZUR ZEIT DER VIER GEORGES

Entwicklungen in der Bildenden Kunst während der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover. Seit George I. 1714 zum König von Großbritannien gekrönt wurde, bestand eine langjährige Verbindung zwischen dem Haus Hannover und dem Königreich Großbritannien. Politische Vorteile dieser Union sind bekannt, doch wie wirkte sich die Regierungszeit der vier Georges auf die Kunst aus?

Vortrag: **Florina Weber**
Termin: **Mittwoch, 9. September 2020, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro. Kunstfreunde erhalten bei Vorlage des Ausweises freien Eintritt.



*Friedrich V. Porträt um 1625,
Gerrit van Honthorst*

PORTRÄT UND PROPAGANDA VON DER „HOCHZEIT VON THEMSE UND RHEIN“ ALS WINTERKÖNIG INS NIEDER- LÄNDISCHE EXIL UND ZUR ENGLISCHEN THRONFOLGE

Geradezu beispielhaft nutzten Friedrich V. von der Pfalz und Elisabeth Stuart, die mit ihren Kindern nach der Vertreibung vom böhmischen Thron ab 1621 im niederländischen Exil lebten, das Medium Porträt, um seine Ansprüche auf die verlorene Königswürde und die Restituierung Kurfürstentums Pfalz zu demonstrieren. Obwohl diese politischen Ziele zunächst nicht erreicht wurden, garantierte die „Imagekampagne“, doch eine bleibende Präsenz des Winterkönigs und seiner Familie im allgemeinen Bewusstsein und hatte auch auf die Selbstdarstellung der niederländischen Statthalter großen Einfluss. Noch die Welfen knüpften daran an, um eigene Interessen, nämlich die Erhebung in den Kurfürstenstand, durchzusetzen. So wählte Ernst August, verheiratet mit Sophie, der jüngsten Tochter Friedrichs V., für die Gestaltung des Rittersaales im repräsentativ ausgebauten Hannoveraner Schloss Honthorsts monumentalen allegorischen Triumphzug der Winterkönigsfamilie als Deckenbild aus und ließ es von Jaques Vaillant durch ein Pendant mit dem Triumphzug seiner eigenen Familie ergänzen.

→ Bitte weiterblättern!

Vortrag: **Dr. Sylvaine Hänsel**, Münster
Termin: **Mittwoch, 16. September 2020, 18.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro. Kunstfreunde erhalten bei Vorlage des Ausweises freien Eintritt.



„FAST MEINE GANZE THEODIZEE ANS SCHÖNSTE TAGESLICHT GEHOBen“

LEIBNIZ UND SHAFTESBURY - OPTIMISMUS, RATIONALISMUS UND AUFKLÄRUNG



*Anthony Ashley-Cooper
um 1672, John Greenhill*

Mit begeisterten Worten beschreibt Gottfried Wilhelm Leibniz seine Lektüre von A. A. Shaftesburys *Moralists*, in denen er die meisten Ideen seiner *Essais de Theodicée* (1710) vorweggenommen sieht. Dem 18. Jahrhundert wurde diese positive Einschätzung durch Leibniz zwar erst nach dessen Tod durch den Druck (1720) bekannt gemacht, sie sorgte aber nachhaltig für die Bekanntheit Shaftesburys in Deutschland und begründete die Meinung von der „tiefgehenden Identität beider Lehren“ (Mark-Georg Dehrmann). Der Vortrag

berichtet über das Verhältnis beider Denker zueinander, geht den Ähnlichkeiten ihrer Lehren nach, fragt aber auch nach den spezifisch philosophischen Differenzen und wirft einen Blick auf die Wirkungen und Folgen dieses Verhältnisses in der deutschen Aufklärung.

Vortrag: **Dr. Stefan Lorenz**, Münster
Termin: **Montag, 21. September 2020, 18.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro. Kunstfreunde erhalten bei Vorlage des Ausweises freien Eintritt.



*Sir Isaac Newton. 1702,
Gottfried Kneller*

IM SCHATTEN DES PRIORITÄTEN- STREITS.

LEIBNIZ UND SEINE BEZIEHUNGEN ZUR ENGLISCHEN

GELEHRTENWELT UM 1700

Seit 1701 unterstützte Leibniz die Kurfürstin Sophie als designierte Thronerbin in den Hannoverschen Bemühungen um die britische Thronfolge. Gleichzeitig musste er aber

erleben, wie seine Beziehungen zur Londoner Royal Society im Zuge des sich zuspitzenden Streits mit Newton und dessen Anhängern über die Frage der Priorität bei der Entdeckung des Infinitesimalkalküls zunehmend frostig wurden. In diesem Spannungsfeld zwischen Politik und Wissenschaft ist es Leibniz dennoch gelungen, durch ein Netzwerk von Freunden und Agenten sich regelmäßig mit Informationen über laufende Projekte der englischen Wissenschaftler und Gelehrten sowie über deren neueste Entdeckungen und Publikationen zu versorgen. Auch konnte er auf diese Weise stets ein differenziertes Bild von Newton selbst behalten. Der Vortrag wird das englische Netzwerk Leibnizens um die Jahrhundertwende näher beleuchten und dabei zeigen, welche wichtige Rolle es für sein Verhältnis zu London gespielt hat.

Vortrag: **Prof. Dr. Philip Beeley**, Oxford
Termin: **Mittwoch, 23. September 2020, 19.00 Uhr**
Moderation: **Martina Trauschke**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro. Kunstfreunde erhalten bei Vorlage des Ausweises freien Eintritt.



ÜBER DIE ERFINDUNG DER ZEIT WIE DIE ENTWICKLUNG VERBESSERTER CHRONOGRAPHEN DAS WELTBILD VERÄNDERTE

Zeit ist knapp, sie verfliegt, muss geplant werden! Das war nicht immer so. Die Wahrnehmung der Zeit war über Jahrtausende hauptsächlich durch den Tages- und Jahresablauf der Arbeit und der Natur geprägt. Plötzlich änderte sich etwas. Das passierte in der Epoche des Barock zu Lebzeiten von Leibniz. Leibniz und sein britischer Kollege Newton diskutierten viel über die Zeit und diese Diskussionen halten bis heute an. Das Bild der Zeit, ja die Erfindung der modernen Zeit, beeinflusste nicht nur das individuelle Empfinden, durch eine präzisere Zeitmessung konnte erst die Welt und in heutiger Zeit das Weltall erkundet werden. Was ist da passiert, in der Zeit von Leibniz? Was führte die Zeitenwende herbei? Dazu werden in dem Vortrag Zusammenhänge aufgezeigt, die zum Nachdenken über unsere heutige Zeit und unser zeitempfinden einladen.

Vortrag: **Prof. Dr. Ulrich Kalinke**
Termin: **Montag, 28. September 2020, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: 8 Euro. Kunstfreunde erhalten bei Vorlage des Ausweises freien Eintritt.



POLITISCHER SALON MIT DR. THELA WERNSTEDT

„Güterabwägung beim Umgang mit der Pandemie unter der Bedingung von Unsicherheit“



Dr Thela Wernstedt

Eine Krise, hervorgerufen durch die Pandemie, hat einen anderen Charakter und Verlauf als Krisen durch Hochwasser, Terrorakte, Wetterereignisse oder Unglücke mit großen Verletztenzahlen. In den verschiedenen Phasen und über die lange Zeit die richtigen politischen Entscheidungen zu treffen, obwohl man den Krankheitserreger und seine Eigenschaften zu wenig kennt, ist schwer. In der Diskussion soll es um die den Entscheidungen von Freiheitsbeschränkungen, Konjunkturpaketen und Nachtragshaushalten zugrunde liegenden Werten gehen und welche politischen Entscheidungen daraus resultieren.

Vortrag: **Dr. Thela Wernstedt**,
Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Termin: **Freitag, 11. September 2020, 17.00 Uhr**
Ort: Turmzimmer, Neustädter Hof- und Stadtkirche



„KOMM INS OFFENE FREUND!“ ZWEI VERANSTALTUNGEN ZU FRIEDRICH HÖLDERLINS 250. GEBURTSTAG

TURMGESPRÄCH: „GÖTTER WANDELN EINST UNTER MENSCHEN“

In seinen Werken zeigt Friedrich Hölderlin sein lebendiges Organ für die religiöse Dimension und den Mythos. Sein schöpferisches Verhältnis zu antiken mythischen Bildern und Erzählungen macht er fruchtbar für seine eigene Zeit. In den Lesenden ruft seine Poesie eine schöpferische Teilnahme hervor. Drei Hölderlin Leser und Kenner kommen über Hölderlins Schaffen ins Gespräch.

Referenten: **Prof. Dr. Gisela Dischner-Vogel**,
Dr. Henning Bothe, Dr. Michael Gehrman
Termin: **Mittwoch, 30. September 2020, 18.00 Uhr**
Moderation: **Martina Trauschke**
Ort: Turmzimmer, Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: frei



LESUNG MIT RÜDIGER SAFRANSKI, HÖLDERLIN: KOMM, INS OFFENE FREUND!



Rüdiger Safranski,
© Peter-Andreas Hassiepen

Safranskis Biographie ist die Geschichte des Dichters Friedrich Hölderlin, die Geschichte eines Einzelgängers, der keinen Halt im Leben fand, obwohl er hingebungsvoll liebte und geliebt wurde. Als Dichter, Übersetzer, Philosoph, Hauslehrer und Revolutionär lebte er in zerreißenen Spannungen, unter denen er schließlich zusammenbrach. Seelisch tief verwundet, verbrachte er die zweite Hälfte seines Lebens im Tübinger Turm. Erst das 20. Jahrhundert entdeckte seine tatsächliche Bedeutung, manche ver-

klärten ihn sogar zu einem Mythos. Rüdiger Safranski folgt auch den Spuren, die Hölderlin in der Nachwelt hinterlassen hat.

Lesung: **Rüdiger Safranski**
Termin: **Dienstag, 10. November 2020, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro



In Kooperation mit der Goethe Gesellschaft

DIE SINNLICHKEIT DES GEISTIGEN

VORTRAGSREIHE IN KOOPERATION MIT DER GOETHEGESELLSCHAFT
IN DER STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND
STADTKIRCHE ANLÄSSLICH DES
350. JUBILÄUMS DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE

Poesie und Religion teilen den geistigen Raum, den die Einbildungskraft gestaltet. Wie ist dieser lebendige Raum genauer zu verstehen, in dem die Wahrnehmungsfähigkeit für das Höhere und für die Zusammenhänge sein Spielfeld hat? Die Literatur der Romantik hat aus der Spannung zwischen ‚productiver Imagination‘ und analytischen Verstand geistige Funken geschlagen. Peter Sloterdijk wird aus seinem im September erscheinenden Buch ‚Den Himmel zum Sprechen bringen‘ direkt zu unserem Thema lesen. Sybille Lewitscharoff ist bekannt als die Stimme, die mit Vergnügen das ganz Spektrum zwischen Himmel und Erde, inclusive Geisterwelt, auskostet. Mit Prof. Dr. Rüdiger Görner und Prof. Dr. Alexander Kosevina werden zwei Literaturliebhaber das romantische Feld der schöpferischen Einbildungskraft zwischen England und Deutschland ausloten.

→ Bitte weiterblättern!



Prof. Dr. P. Sloterdijk
Foto © A. Jacobsen

DEN HIMMEL ZUM SPRECHEN BRINGEN ELEMENTE EINER THEOPOESIE

Lesung und Gespräch:
Prof. Dr. Peter Sloterdijk
Simon Strauß im Gespräch mit
Peter Sloterdijk

Termin: **Montag, 02. November 2020,**
19.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro. Karten an der Abendkasse



Sibylle Lewitscharoff
© Juergen Bauer

ABENTEUERENDE GEISTIGKEIT GEGEN BETONREALISMUS ODER: „MICH BESCHÄFTIGT DAS HINAUF; DAS HINAB IST FÜR DEN MENSCHEN GEWÖHNLICH“

Vortrag: **Sibylle Lewitscharoff**
Simon Strauß im Gespräch mit
Sibylle Lewitscharoff

Termin: **Mittwoch, 11. November 2020,**
19.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro, Karten an der Abendkasse



Prof. Dr. R. Görner

WAHRNEHMUNGSORGANE FÜR DAS HÖHERE DIE ‚PRODUCTIVE IMAGINATION‘ IN DER ENGLISCHEN UND DEUTSCHEN ROMANTIK

Vortrag: **Prof. Dr. Rüdiger Görner**, London
Prof. Dr. Alexander Kosenina, Hannover
Moderation: **Dr. Jonas Maatsch**

und Gespräch mit den Vortragenden
Termin: **Mittwoch, 25. November 2020,**
19.00 Uhr

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro, Karten an der Abendkasse



Prof. Dr. A. Kosenina

KIRCHEN
UND
KINO
DER
FILM
TIPP

KIRCHEN UND KINO IM KOKI
FILMVORFÜHRUNGEN MIT FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie ander Neustädter Hof- und Stadtkirche in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.



1. Systemsprenger

Die Geschichte eines neunjährigen Mädchens, dass sich radikal allen Verhaltensnormen verweigert.

Deutschland 2019

Regie: Nora Fingscheidt, 125 Min.

Moderation:

Hanna Kreisel-Liebermann.

Termin: **Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19.30 Uhr**



2. Erde

In schneidend scharfen Bildern protokolliert dieser Dokumentarfilm die aktuelle Zerstörung der Erde.

Österreich 2019

Regie: Nikolaus Geyrhalter, 121 Min.

Moderation: **Juliane Hillebrecht**

Termin: **Mittwoch, 25. November 2020, 19.30 Uhr**



3. Sorry, We Missed You

Ein Arbeiter aus Newcastle startet bei einem Paketservice als selbständiger Bote. Die Illusion selbständiger Freiheit zerbricht schnell.

Großbritannien 2019

Regie: Ken Loach, 101 Min.

Moderation: **Anette Wichmann**

Termin: **Mittwoch, 23. Dezember 2020, 19.30 Uhr**



4. Ein verborgenes Leben

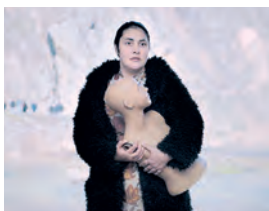
Anfang der '40er Jahre gerät der oberösterreichische Bauer Franz Jägerstätter in einen Gewissenskonflikt, als er für die Nazis in den Krieg ziehen soll.

Deutschland/ USA 2019

Regie: Terrence Malick, 174 Min.

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: **Mittwoch, 20. Januar 2020, 19.30 Uhr**



5. Gott existiert, ihr Name ist Petrunya

Eine arbeitslose Historikerin gerät zufällig in eine religiöse Prozession und bricht deren patriarchale Tradition.

Mazedonien 2019

Regie: Teona Strugar Mitevska, 100 Min.

Moderation: **Gundi Doppelhammer**

Termin: **Mittwoch, 24. Februar 2021, 19.30 Uhr**



6. Portrait einer jungen Frau in Flammen

Im 18. Jh. wird eine Malerin beauftragt auf einer bretonischen Insel ein Portrait einer jungen Frau für deren zukünftigen Ehemann zu malen. Beide Frauen kommen sich näher.

Frankreich 2019

Regie: Céline Sciamma, 122 Min.

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **Mittwoch, 24. März 2021, 19.30 Uhr**



7. Vergiftete Wahrheit

Ein Unternehmensanwalt deckt in West Virginia einen der größten Umweltskandale auf. Solidarisch mit den Opfern kämpft er gegen die Machenschaften des Chemiekonzerns.

USA 2019

Regie: Todd Haynes, 128 Min.

Moderation: **Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes**

Termin: **Mittwoch, 28. April 2021, 19.30 Uhr**



8. Bis dann, mein Sohn

Wenige Jahre nach der Kulturrevolution in China ertrinkt der einzige Sohn eines Ehepaares in einem Stausee. Die Tragödie begleitet zwei befreundete Familien in ihrer Rolle als Eltern.

China 2019

Regie: Wang Xiaoshuai, 185 Min.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: **Mittwoch, 26. Mai 2021, 19.30 Uhr**

Verantwortlich bei der Stadtakademie: **Anette Wichmann**

Ort für alle Filmabende:

Kommunales Kino der Stadt Hannover, Sophienstr. 2,
30159 Hannover, Tel.: 0511 168-45522

E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

www.koki-hannover.de

Karten: Erhältlich im KoKi zu 6,50 Euro,
ermäßigt 4,50 Euro.

Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

17. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE MENSCHENRECHTE IN LATEINAMERIKA: GUATEMALA UND BRASILIEN



Chico Mendes, 1988
(Miranda Smith, Miranda
Productions / CC BY-SA 3.0)

Demokratie verspricht die Herrschaft des Volkes. Doch unter dem Deckmantel einer scheinbaren demokratischen Gesellschaftsordnung gibt es weltweit immer noch Unterdrückung von Gemeinwohl, Gerechtigkeit und Menschenrechten. Eklatante Beispiele dafür finden wir in einigen Ländern Süd- und Mittelamerikas. Zum Beispiel in Guatemala und in Brasilien. Dort gibt es politische Regime, die in autokratischer Weise über die Bevölkerung herrschen und die Armut der Menschen für den Zugewinn ihrer Machtvermehrung ausnutzen. Sie

beschneiden unter anderem die Rechte indigener Bevölkerungsgruppen und betrachten dies als legitime Grundlage für die Ausbeutung natürlicher Ressourcen. Dabei missachten Sie die ökologischen Grundlagen, die eigentlich bewahrenswerten Nutzen für die Ökologie der gesamten Welt haben. Der politische Aktivist und Gewerk-

schaffter Chico Mendes hat zeitlebens für die Umwelt und für die Menschenrechte in Brasilien gekämpft. Dafür wird er noch immer, und nicht nur in Brasilien, verehrt. Sein Vorbild hat sich auch in Guatemala in die Herzen der Menschen eingepägt und es gibt Aktivist*innen, die seinen Kampf fortsetzen gegen die Instrumentalisierung und Schädigung menschlicher Existenzen und der Natur. Was heißt all das für den oder die Einzelne in Guatemala und Brasilien – und was für uns? Davon berichten unsere Gäste, mit den wir ins Gespräch kommen wollen.

Gäste: **Gudrun Fischer**, Verdi (angefragt)
Jonathan Geller-Hartung, Filmemacher (angefragt)
Jorge Armando Lopez Pocol von Chico Mendes Guatemala, (per Livestream oder Videobotschaft)
Andreas Lo Grasso, Viktor Hübotter, Lennart Heygster, Lilly Kroschk und Nina Heygster von der Guatemala Initiative bei Proterra e.V., u.a.

Termin: **Donnerstag, 26. November 2020, 19.00 Uhr**

Ort: Neue Schwanenburg Hannover, Zur Schwanenburg 11, 30453 Hannover, Linie10, Wunstorfer Str.

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Anmeldung: über klauswindolph@t-online.de

Verantwortlich: bei der Stadtakademie **Anette Wichmann**

Ggf. behalten wir uns vor, das Gespräch, anstelle einer Präsenzveranstaltung, als Online-Meeting / Webinar stattfinden zu lassen. Darüber informieren wir Sie rechtzeitig und senden Ihnen dann einen entsprechenden Link per Mail zu. Eine Anmeldung unter klauswindolph@t-online.de ist daher unbedingt erforderlich.

Das Demokratie-Forum findet in Kooperation zwischen dem Verein Proterra Project Cooperation e.V., der Guatemala Initiative Hannover, dem Hannah-Arendt-Haus-Hannover e.V. und der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover statt.

Weitere Kooperationspartner sind angefragt.



CHRISTLICH-JÜDISCHES GESPRÄCH 2021 1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

Die Wurzeln jüdischen Lebens in Deutschland reichen zurück bis in die Spätantike. Die deutsch-jüdische Geschichte ist einerseits geprägt von einer reichen jüdischen Wissens und Kulturlandschaft. Andererseits waren jüdische Menschen über Jahrhunderte Diffamierungen und Ausgrenzungen ausgesetzt: Von periodisch auftretenden Pogromen bis hin zur Schoa im 20. Jahrhundert. Das Christlich-Jüdische Gespräch widmet sich 2021 mit einer Veranstaltungsreihe der deutsch-jüdischen Geschichte, die im kommenden Jahr 1700 Jahre zählt und bundesweit vergegenwärtigt wird. Ein besonderer Fokus liegt für uns dabei auf der Lokalgeschichte Hannovers.



1. Wie alles anfing... - Anfänge jüdischen Lebens (Köln am Rhein)

Referentin: **Dr. Ursula Reuter**,
Germania Judaica Bibliothek, Köln
Termin: **Mittwoch, 6. Januar 2021, 18.00 Uhr**
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

2. Die Anfänge Jüdischen Lebens in Hannover

Referentin: **Dr. Rotraud Ries**, Hamburg
Termin: **Mittwoch, 13. Januar 2021, 18.00 Uhr**
Ort: Jüdische Gemeinde Hannover, Haeckelstraße 10,
30173 Hannover

3. Jüdisches Leben in Hannover im 19. Jahrhundert

Referent: **Dr. Peter Schulze**, Hannover
Termin: **Mittwoch, 20. Januar 2021, 18.00 Uhr**
Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestraße 6,
30419 Hannover

4. Die Schoa erinnern

Referent: **Prof. Dr. Jens-Christian Wagner**, Jena
Termin: **Mittwoch, 27. Januar 2021, 18.00 Uhr**
Ort: Jüdische Gemeinde Hannover, Haeckelstraße 10,
30173 Hannover

5. Jüdisches Leben in der Gegenwart: orthodox, liberal, zionistisch, säkular und queer

Podium: **Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Tova Harety,
Marina Jalowaja, Helene Braun**
Termin: **Mittwoch, 3. Februar 2021, 18.00 Uhr**
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

6. Made in Germany. Ein Musikprogramm auf Hebräisch, Aramäisch, Jiddisch und Ladino

Leitung: **Assaf Levitin**, Hannover
Termin: **Mittwoch, 10. Februar 2021, 18.00 Uhr**
Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover
Eintritt: frei, Spenden erbeten

7. Jüdisches Leben in Hannover im 19. Jahrhundert: Ein Stadtspaziergang

Referent: **Dr. Peter Schulze**, Hannover
Termin: **Sonntag, 28. März 2021, 15.00 Uhr**

Bitte melden Sie sich für diese letzte Veranstaltung in der Reihe an bei Sheps@kirchliche-dienste.de oder Tel. 0511-1241-587

Für alle Wortveranstaltungen: Eintritt frei, Spenden erbeten.

Eine Kooperationsveranstaltung der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover mit der Evangelisch-lutherischen Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover KdöR, dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen KdöR, dem Arbeitsfeld Kirche und Judentum im HKD der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, dem Verein Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V. und dem Forschungsinstitut für Philosophie Hannover.

Eine Förderung ist angefragt bei der Citykirchenarbeit des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes sowie beim landeskirchlichen Fonds für Kirche und Judentum.

Verantwortlich: bei der Stadtakademie **Anette Wichmann**

DIE KURSE FINDEN MIT REDUZIERTER TEILNEHMENDENZAHL UNTER EINHALTUNG DES MINDESTABSTANDES SOWIE DER AKTUELLEN HYGIENE-VORSCHRIFTEN STATT. BITTE LESEN SIE HIERZU UNBEDINGT AUCH DIE INFORMATIONEN AUF DER SEITE 4 IM HEFT.

SEM – PHILOSOPHISCHE IDEEN

Prof. Dr. Benjamin Lindner, Philosoph

Der Kurs von Herrn Dr. Lindner wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden.

SEM – DAS BÖSE. ZU GESCHICHTE UND GEGENWART EINES BEGRIFFS UND SEINER ERSCHEINUNGSFORMEN

Dr. Uwe Sängler, Literaturwissenschaftler

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs von Herrn Dr. Sängler und Herrn PD. Dr. Schoener wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden.

SEM 201 A / B / C – „LEBEN IST WEG“ WAS MÄRCHEN VOM LEBENSWEG WISSEN ...

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

Leben ist Weg, ist Bewegung, Veränderung, Entwicklung, Wandlung... Lebendiges Leben heißt: Sich bewegen, innerlich und äußerlich, heißt aufbrechen - immer wieder neu - ausgetretene Pfade verlassen, sich lösen vom alten Muster, loslassen, offen sein... Drei Volksmärchen werden uns mit ihrem Wissen und ihrer Weisheit auf dem Weg begleiten.

SEM 201 A – DAS MÄDCHEN OHNE HÄNDE

Montag, 14. September 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

SEM 201 B – DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

Dienstag, 20. Oktober 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

SEM 201 C – DIE GÄNSEHIRTIN AM BRUNNEN

Montag, 9. November 2020, 10.00 – 12.00 Uhr

Großer Saal, Gemeindehaus Gartenkirchengemeinde,
Marienstr. 35, 30171 Hannover

Die Termine können ggf. auch einzeln gebucht werden
für jeweils 10 Euro/ Mitglieder 7,50 Euro

Für alle drei Termine: Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 202 – THOMAS MANN ZUR WIEDERVORLAGE

Dr. Uwe Sängler, Literaturwissenschaftler

Klassiker, Pflichtlektüre für Generationen, oft frühe Leseerfahrungen, derzeit Gegenstand der Editionsphilologie. Die neuere Forschung hat das Bild des Autors und die überkommene Werkdeutung prägnant erweitert und zum Teil korrigiert. Aber vermag

das Werk das Leseinteresse noch zu erreichen? Wie ist es um seine gegenwärtige Leserezeption bestellt? Ziel des Seminars ist eine „Wiedervorlage“ im Lichte der neueren und neuesten Thomas Mann-Forschung und die exemplarische Befragung seiner Texte. In welcher Weise treffen die Romane und Erzählungen auf ein Gegenwartsinteresse, das über die literaturhistorische Bedeutung oder die ästhetische Formensprache hinausweist? Das Ferne oder fern erscheinende seines Werkes heranzuholen und abseits einer trivialen Verwertbarkeit für das zeitgenössische Bewusstsein zu prüfen ist Thema des Seminars.

3 × mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr, 16., 23., 30. September 2020
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 203 – GEORG LUDWIG FRIEDRICH LAVES ARCHITEKT, STADTPLANER UND FREIMAURER EIN SPAZIERGANG DURCH HANNOVER

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Laves war ab 1817 als Stadtplaner und Architekt in Hannover tätig. Er hinterließ uns zahlreiche prächtige Gebäude, er legte innerstädtische Plätze an und erweiterte die Altstadt in Richtung Moderne. Auf einem Stadtspaziergang durch Hannover folgen wir seinen Spuren.

1 × Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr, 16. September 2020
Treffpunkt: Fahrstuhlausgang Stadtbahn Waterlooplatz
Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

SEM 204 – LATEIN-KURS FÜR FORTGESCHRITTENE

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft beim Kenntnisstand des Seminars vom Dezember 2019 an und widmet sich vor allem Texten der klassischen Lektüre. Neue Teilnehmende mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen! Bei Rückfragen erhalten Sie weitere Informationen im Büro der Stadtakademie.

8 × montags, 17.00 – 18.30 Uhr,
21., 28. September, 5., 12., 19., 26. Oktober, 2., 16. November 2020
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 56 Euro / Mitglieder 44 Euro

SEM 205 – HEILSZEIT INMITTEN VON VERUNSICHERUNG? FRAGEN DER ERSTEN MESSIAS-GLÄUBIGEN NACH DER ZUKUNFT. EIN ONLINE-BIBELKURS

Peter Kuhlmann, Theologe, Autor

Die Zeit des Neuen Testaments war eine Zeit großer Erwartungen. Ähnlich wie heute war die Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden groß. Hatte die Heilszeit mit Jesus begonnen? Ihre Unsicherheit verbanden die Anhänger Jesu mit der Hoffnung auf seine erneute Wiederkehr. Die Menschen fragten ähnlich wie heute:

Was wird kommen? Erwartet uns das Ende oder eine Wende? Wir wollen biblische Texte lesen, die sich mit Fragen der Zukunft und der Deutung der Zeit nach Jesu Tod und Auferstehung auseinandersetzen.

Alle Teilnehmenden erhalten fünf Mal ausgewählte biblische Texte mit Hintergrundinformationen und Impulsfragen (per E-Mail), im zeitlichen Abstand von jeweils zwei Wochen. Rückmeldungen (Fragen, Anmerkungen, weiterführende Gedanken etc.) werden gesammelt und vom Kursleiter im direkten Kontakt oder in Form eines kleinen Video-Statements für alle Teilnehmenden beantwortet bzw. weiter diskutiert.

Zum Abschluss findet eine kleine Videokonferenz statt, an der Sie sehr einfach über einen Link, den wir Ihnen zusenden werden, teilnehmen können. Sie benötigen dafür lediglich eine Ausrüstung mit integrierter oder separater Kamera- und Lautsprecher-Technik an Ihrem Computer bzw. Bildschirm. Als begleitende Lektüre wird empfohlen: Peter Kuhlmann: „Expedition Bibel – In 20 Schritten durch das Neue Testament“. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. **10 Wochen ab × 21. September, Online mit Studienbriefen per E-Mail und einer Videokonferenz Ende November 2020**

Teilnahmegebühr 20 Euro

Anmeldung bis 17. September 2020 bei der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. unter folgenden E-Mailadressen: steffen.marklein@evlka.de und laura.lenk@evlka.de

SEM 206 – REISEN UND RELIGION

Andreas Kühntopp, Theologe

Warum reisen »wir« so gerne und so oft? Reisen wir, weil wir uns das Paradies wünschen, dem Paradies näher sein wollen? Reisen Christen anders als Nichtchristen? Welche Reiseformen (z. B. Pilgerreisen) entdecken wir wieder? Machen wir dabei Transzendenzerfahrungen? Hat das Reisen etwas mit dem Glauben zu tun oder ist es gar eine Art Flucht? Lassen sich diese Transzendenzerfahrungen stattdessen auch zu Hause machen? Das Seminar richtet sich an diejenigen, die schon immer über die »Selbstverständlichkeit« ihres Reisens nachdenken wollten und das nicht nur alleine, sondern in einer Gruppe.

1 × Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, 25. September 2020

1 × Sonnabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 26. September 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

Schüler*innen und Studierende frei

SEM 207 – LICHTENBERGER STIMMARBEIT IN ZWEI VIERERGRUPPEN

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben. Aus gegebenem Anlass findet der Kurs in zwei Gruppen à vier Personen mit einem Mindestabstand von 3 Metern zwischen den Teilnehmenden statt. Wegen des Gruppenwechsels um 12.10 Uhr bitten wir freundlich um pünktliches Erscheinen und um das Tragen eines Mundschutzes beim Betreten und Verlassen des Raumes. Für gute Belüftung während und zwischen den beiden Kurseinheiten wird gesorgt. Bei der Arbeit in einer kleinen Gruppe genießen die Teilnehmenden die besondere Intensität dieser Form.

7 × montags, 11.30 – 12.10 Uhr und 12.20 – 13.00 Uhr,

28. September, 5., 19., 26. Oktober, 2., 9., 16. November 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 49 Euro / Mitglieder 38 Euro

SEM 208 – ÄLTER WERDEN – EINE ENTDECKUNGSREISE

Nora Borris, Pastorin i.R., Supervisorin und Beraterin

Wir sind in unserem Leben gefordert, uns immer wieder neu zu finden, zu erfinden und Übergänge aufmerksam zu gestalten. Älterwerden kann als eine spannende und auch fordernde Entdeckungsreise verstanden werden. Machen wir uns auf den Weg, ausgerüstet mit einem Rucksack voll Lebenserfahrung. Im Alter Neues zu entdecken kann im Alltag vielerlei einschließen: Übergänge gestalten, Entwicklungsaufgaben bis ins hohe Alter, Verlässlichkeit und Heiterkeit, das Wirkliche tapfer ergreifen, Verluste und Einsamkeit, Wissen um Endlichkeit. Solche Themen laden zum Austausch ein. Dazu gebe ich Impulse und stelle auch transaktionsanalytische Modelle vor, die helfen, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung zu erfassen. (max. 14 Teilnehmende).

5 × montags, 10.30 – 12.30 Uhr,

5., 12., 19., 26. Oktober, 2. November 2020

Posthornstraße 40, 30449 Hannover, Linie 9, Haltestelle

**Lindener Markt - links neben der Post durch die Schranke
über den Hof, letzter Eingang Nr. 40, bitte klingeln bei TA -**

Teilnahmegebühr 46 Euro / Mitglieder 36 Euro

SEM 209 – DIE NORDSTADT UND DIE GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ UNIVERSITÄT EIN STADTSPAZIERGANG

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Kunst, Stadtarchitektur, eine Kirche, ein Friedhof und ein altes Schloss, in dem heute studiert wird. Auf unserem Stadtpaziergang entdecken wir gemeinsam die Nordstadt Hannovers.

1 × Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr, 6. Oktober 2020

Treffpunkt: Sachsenross vor der Universität

Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

SEM 210 – ERWARTUNG, HOFFNUNG, ERINNERN, GEDENKEN. ZUR KUNST DER GRABPLASTIK UND DES GRABMALS IN MITTELALTER UND NEUZEIT (TEIL II)

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

Grabplastik ist eines der umfangreichsten und vielfältigsten Gebiete einer Kunstgeschichte der Plastik und durch die Jahrhunderte bzw. Jahrtausende von hoher essentieller und künstlerischer Bedeutung. Diese ist allerdings von ebenso großen sozialen Differenzen bestimmt, in der Vergegenständlichung von Hoffnung auf Erlösung und der Hoffnung auf Dauer des Erinnerns. Es werden beispielhafte Typen, Formen, Inhalte und Bedeutungen von Werken der Grabplastik vorgestellt. Neueinsteigende sind willkommen!

6 × freitags 11.00 – 12.30 Uhr,

16., 23., 30. Oktober, 6., 13., 20. November 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 211 SCHREIBEN ALS HEILSAME ERFAHRUNG DIE WIRKUNGSVOLLE KRAFT DER WORTE ENTDECKEN

Jeanette Kießling, Journalistin, Schreibtherapeutin, HP Psych.

Entspannen, klären, stärken, festhalten, loslassen – all das und noch mehr kann Schreiben bewirken. Die spielerischen Methoden des kreativen therapeutischen Schreibens können dabei helfen, unser Leben und unseren Alltag zu reflektieren, unsere Achtsamkeit zu schulen, zu entdecken, was uns wirklich wichtig ist und welche Ressourcen in uns stecken. Wir nehmen uns Zeit für uns und lassen in entspannter Atmosphäre und völlig ohne Bewertung Wörter, Sätze und Texte lebendig werden. Eine kleine Selbsterfahrungsreise für Menschen, die gern Schreiben oder es versuchen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

6 × sonntags, 15.30 – 17.00 Uhr, 18., 25. Oktober,

1., 8., 15., 22. November 2020

Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 60 Euro / Mitglieder 50 Euro

SEM 212 ZWISCHEN OKZIDENT UND ORIENT ARCHÄOLOGISCHE HINTERLASSENSCHAFTEN IN ARMENIEN

Dr. Wiebke Schulz-Wackerbarth, Archäologin

Das heutige Armenien ist ein Binnenstaat im Kaukasus und liegt im Bergland zwischen Georgien, Aserbaidschan, dem Iran und der Türkei. Das antike Armenien erstreckte sich indes in seiner größten Ausdehnung vom Kaspischen Meer bis zum Mittelmeer. Armenien war in der Antike zwischen Römern und Persern angesiedelt und meist ohne politische Souveränität. Trotz seiner stark orientalisches beeinflussten Kultur ist Armenien tief christlich: Der Legende nach handelt es sich sogar um den ersten christlichen Staat, auf dessen Wahrzeichen, dem Berg Ararat, Noah mit seiner Arche gestrandet sein soll. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Zeugnissen der christlichen Vergangenheit und den archäologischen Hinterlassenschaften einer Kultur zwischen Orient und Okzident.

**3 × donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr, 22., 29. Oktober,
5. November 2020**

**Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 21 Euro / Mitglieder 17 Euro**

SEM 213 GOTT UND MENSCH FRÜHCHRISTLICHES DENKEN ÜBER GEIST UND NATUR

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

In den modernen Naturwissenschaften wird das Verhältnis von Geist und Natur sehr kontrovers diskutiert. Gibt es Geist unabhängig von Materie? Oder ist Geist immer an eine körperliche Gestalt gebunden? Wie wirken dann Geist und Körper zusammen? Oder ist Geist nur ein Synonym für spezielle chemische Prozesse? Diese Fragen wurden bereits in der antiken Philosophie intensiv diskutiert. Mitten in diese Diskussion hinein verbreitete sich die jüdisch-christliche Botschaft und griff diese Diskussion auf. Daraus ergab sich ein langer Prozess der Reflexion über das Verhältnis von Gott und Mensch (Geist und Natur). Auf mehreren Konzilien (u.a. in Nicäa, Konstantinopel, Ephesos und Chalcedon) wurden die unterschiedlichen Ansichten diskutiert, um dann verbindliche Lehren und Bekenntnisse zu formulieren, die in den großen christlichen Konfessionen noch heute gelten. In diesem Kurs wollen wir der Frage nach Geist und Natur zuerst in ausgewählten Schriften der antiken Philosophie nachgehen, um vor diesem Hintergrund die christlichen Diskurse über Geist und Natur bis in die frühchristlichen Konzilien des 5. Jahrhunderts hinein zu verfolgen.

1 × Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, 30. Oktober 2020

1 x Sonnabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 14. November 2020

**Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 31 Euro / Mitglieder 24 Euro**

SEM 214 JOHANN SEBASTIAN BACH, JOHANNES-PASSION (TEIL I)

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Prof. Dr. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Während die Matthäus-Passion eher meditativ das Geschehen bedenkt, zeigt die Sprache von Bachs Johannes-Passion kraftvolle und dramatische Züge in ihrer barock-pietistischen Dichtung. Das Johannes Evangelium klingt dagegen lutherisch-kantig in seiner Erzählung von der Gefangennahme, der Verurteilung, Geißelung und Kreuzigung Jesu. Der Chor greift einerseits in den sogenannten Turba-Chören als handelnde Menschenschar in das Geschehen ein und reflektiert andererseits das Geschehen als Gemeinde in den Chorälen. Bach hat im Jahr 1724 die Johannes-Passion am Karfreitag in Leipzig uraufgeführt. Das Seminar analysiert umfassend die Komposition und das Zusammenspiel von Text und Musik.

4 × mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,

4., 11., 18., 25. November 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 215 »UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER ...« OPER GEMEINSAM VORBEREITEN UND ERLEBEN: IL BARBIERE DI SEVILLA – DER BARBIER VON SEVILLA VON GIOACCHINO ROSSINI

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Diese Oper ist eine Sternstunde einer Buffo-Oper. Es ist die uralte, in zahllosen Stegreifkomödien und komischen Opern variierte Geschichte vom alten Mann, der ein viel zu junges Mädchen freien will, die Geschichte vom pfiffigen Diener und vom schlaunen Liebhaber. So vieles ist an dieser federleichten Partitur zu rühmen: Witzig ist die musikalische Charakteristik, verführerisch die Arien, elegant und meisterlich gebaut sind die zahlreichen Ensembles. Der Handlung nach ist der „Barbier von Sevilla“ das Vorspiel zu Mozarts „Figaros Hochzeit“. Der Mozart-Verehrer Rossini hat sich um eine ähnliche Beseelung seiner Gestalten nie bemüht, alles bleibt bei ihm Ulk und Situationskomik. Aber in diesen selbstgesteckten Grenzen ist der „Barbier“ ein Gipfel des Genres. Für den 6.-20.2.2021 steht in der Niedersächsischen Staatsoper die Wiederaufnahme des Stückes auf dem Spielplan.

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

4., 11., 18., 25. November 2020

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 216 ALTGRIECHISCH: GRUND- UND AUFBAUKURS

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft an den Anfängerkurs im Sommer 2018 an. In den ersten beiden Sitzungen werden wir uns aber einer Wiederholung der Grundlagen widmen (Alphabet, grammatikalische Grundformen). Anschließend soll die Grammatik, immer in Bezug zu Texten aus dem Neuen Testament (evtl. auch zu Texten des klassischen Griechisch), weiter vertieft werden. Grundsätzlich ist der Kurs auch für Neueinsteiger möglich, soweit rudimentäre Grundkenntnisse vorhanden sind. Für den Kurs benötigen wir ein Wörterbuch. Empfohlen: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament, Freiburg/Br.: Deutsche Bibelgesellschaft 5. Aufl. 2009 (oder andere Aufl.).

8 × montags, 17.00 – 18.30 Uhr,

23., 30. November, 7., 14., 21., 28. Dezember 2020,

11., 18. Januar 2021

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 56 Euro / Mitglieder 44 Euro

SEM 217 SCHREIBWERKSTATT: SCHREIBEN MACHT SPASS

Jeanette Kießling, Journalistin, Schreibtherapeutin, HP Psych.

Ein kreativer Tag zum Abschalten, Durchatmen, Losschreiben: Mit spielerischer Leichtigkeit tauchen wir in die Welt des kreativen Schreibens ein, lassen uns inspirieren von dem, was wir hören oder sehen, schmecken oder riechen, denken oder fühlen. Wir geben unserer Phantasie freien Raum und lassen spontan unsere ganz eigenen Texte entstehen... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 12. Dezember 2020

Gemeindehaus Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 218 WAS IST WIRKLICHKEIT?

AUTORINNEN UND AUTOREN DER DEUTSCHEN GEGENWARTSLITERATUR „GEBEN AUSKUNFT“

Dr. Uwe Sängler, Literaturwissenschaftler

Das Seminar behandelt vier Autorinnen und Autoren, die für markante Zugänge zur literarischen Bearbeitung der Wirklichkeit stehen: Da ist Peter Stamm, dessen Figuren zwischen Vergeblichkeit, Versäumnis und Vorbestimmung eingespannt erscheinen, dahintreibend in der „sanften Gleichgültigkeit der Welt“. Terézia Moras Figuren treibt eine Sehnsucht nach einer erfüllten, stringenten Lebenserzählung in einer zufälligen Wirklichkeit. Judith Schalanskys Blick fällt auf eine Welt, die als unüberschaubares Archiv zu begreifen ist. Schalanskys Texte handeln von Verlustanzeigen von Menschen, Dingen und Topographien und einer stets gefährdeten Erinnerung. Die Melancholie des Erinnerungsverlustes verbindet sich bei W.G. Sebald mit dem Versuch einer Wiederherstellung des Vergangenen, ein Erzählverfahren bei dem Fakt und Fiktion fließend ineinander übergehen.

4 × **mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr, 6., 13., 20., 27. Januar 2021**
Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)
Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

STUDIENREISEN 2020

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot von ECC Reisen unter Leitung von Pastor i.R. Michael Stier: Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Vertragspartnerin der Reiseteilnehmenden ist ECC Reisen in Frankfurt.

Reiseveranstalter:

ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen

Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main,

Tel. 069 9218790

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an.

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle, Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike
Zehn Tage Griechenland - Wiege der europäischen Kultur
Reisetermin: 24. September – 2. Oktober 2020



*Erechtheum, Acropolis, Athens
(Jebulon / Creative Commons CC0 1.0)*

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidaurus u.a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Anette Wichmann
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,

E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Website: **www.stadtakademie-hannover.de**

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover

Bank: Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55

BIC: GENODEF1EK1

Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw. **Spende Stadtakademie** (siehe Informationen zu »Fördern und Sparen« und »Spenden« auf den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **neuer Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie**

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnahmeverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten unter

Tel: 0511 1241-664
per E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter: Stadtakademie Hannover
Odeonstraße 12
30159 Hannover

IMPRESSUM

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:

Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz, Ingrid Chilla-Ryssel

Grafik: pixalix design hannover



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover
c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de